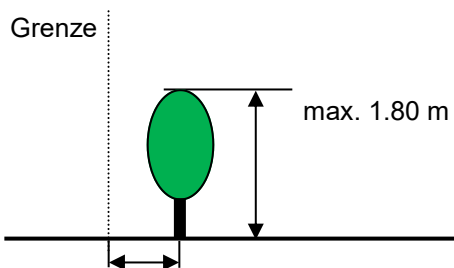


## Pflanzen an Grundstücksgrenzen

Erläuterungen aus dem Privatrecht (Einführungsgesetz zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch EG-ZGB)

### Lebhäge

(EG-ZGB Art. 98<sup>ter</sup>)



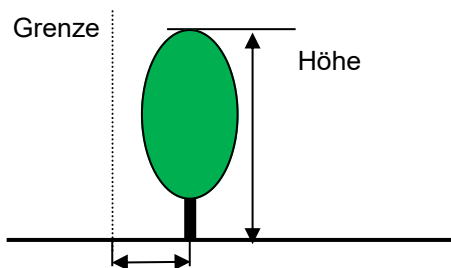
min. 0.50 m

Bei höheren Lebhägen vergrößert sich der Grenzabstand um die Mehrhöhe.

Lebhäge dürfen max. 3.0 m hoch sein.

### übrige Bäume, Sträucher

(EG-ZGB Art. 98<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. c)

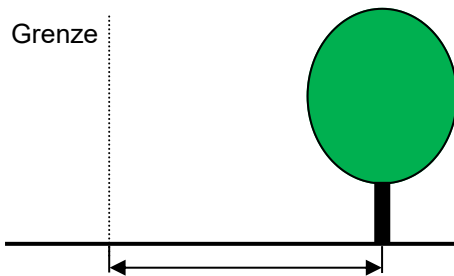


min. 1/2 Höhe, max. 6.0 m

Falls die Pflanze künstlich unter einer Höhe von 1.80 m gehalten wird, gilt ein Grenzabstand von 1.0 m.

### Hochstämmige Bäume (ohne Obstbäume)

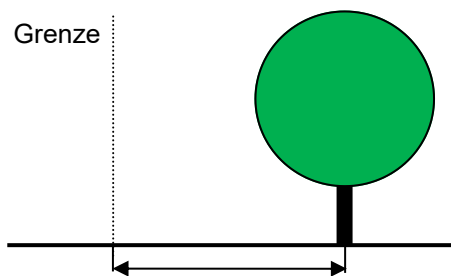
(EG-ZGB Art. 98<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. a)



min. 6.00 m

### Hochstämmige Obstbäume

(EG-ZGB Art. 98<sup>bis</sup> Abs. 1 lit. b)



min. 4.00 m

### Messweise (EG-ZGB Art. 98<sup>quinqies</sup>)

Der Abstand von Pflanzen entlang von Grundstücksgrenzen bemisst sich ab deren Mitte.

Die Höhe von Pflanzen bemisst sich ab dem massgebenden Terrain (natürlicher Geländeverlauf).

### Unverjährbarkeit (EG-ZGB Art. 98<sup>sexies</sup>)

Beanstandungen von Abständen und Höhen können jederzeit auf dem Zivilrechtsweg geltend gemacht werden.